

Rebland *Kurier*

Nr. 39 • 26. September 2012 • 27. Jahrgang • Auflage: 23.900 • Gesamtauflage: 279.950 • www.wzo.de

MÜLLHEIM • NEUENBURG • HEITERSHEIM • MARKGRÄFLERLAND



Der Sonnenschein am Sonntag lud zum Bummel über die Energiemeile vom Markgräfler Platz bis zum Bürgerhaus ein. Und auch im Bürgerhaus wurden eine Informationen geboten. Fotos: ani

Spannende Energieinnovationen

Energiemeile in der Fußgängerzone war gut besucht / Immobilienmesse verzeichnet große Nachfrage

Müllheim. Viele Informationen rund ums Thema Bauen, Wohnen und Energiesparen bot das Wochenende in Müllheim. Bereits am Samstag waren die Markgräfler Immobilienmesse sowie die Energie- und Baumesse im Bürgerhaus gut besucht. Vor allem das Interesse an Immobilien – egal ob Miet-, Eigentumswohnung oder Häuschen – im Markgräflerland ist ungebrochen.

Parallel dazu luden die Stadtwerke Müllheim mit dem Steinbeis-Institut zu den zweiten Müllheimer Energietagen ein und machten deutlich, wie die Energiewende gelingen kann. Es gab für

Umweltbewusste und Technikinteressierte viel spannendes zu entdecken. Regier Betrieb herrschte vor allem am Sonntagnachmittag auf der Energiemeile entlang der Fußgängerzone. Zu sehen bekamen die Besucher zahlreiche Innovationen, die nicht nur visionär sondern vielfach bereits zur serienreife entwickelt sind. So stellte das Fraunhofer Institut den Prototyp der Daimler S-Klasse mit Brennstoffzelle vor, die in drei Jahren als Serie vom Fließband laufen soll. Die Brennstoffzelle liefert aus Wasserstoff den nötigen Strom für den Elektromotor, eine Tankfüllung reicht für etwa 350 Kilometer. Gerne in Anspruch genommen wurde die ebenfalls mit Brennstoffzelle

angetriebene Rikscha. Darüber hinaus gab es an den Ständen der Autohäuser zahlreiche Elektroautos zu sehen. Auf dem mit grünen Fußabdrücken gepflasterten Weg zum Bürgerhaus informierten auch der Forstbetrieb über die Nutzung von Holzhackschnitzeln und Pellets. Auch waren zahlreiche Interessenverbände vertreten, wie die Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz (AGUS) Markgräflerland, die lokale Agenda 21-Gruppe sowie die Bürgergenossenschaft BürgerEnergie Südbaden (BEGS) und der Verein Bürgerwindrad Blauen. Ein Blickfang waren das lautlose Kleinwindrad, das im Garten oder auch auf Hausdächern Platz finden kann, sowie das Solarthermie-

kraftwerk. Die Spiegel der Anlage bündeln das Sonnenlicht, dessen Wärme aufgrund des hohen Wirkungsgrades sowohl für industrielle Zwecke als auch für die Heizung eingesetzt werden kann. Die Anlage soll künftig beim städtischen Bauhof fest installiert werden und dort zur Warmwasserbereitung genutzt werden. Gleichzeitig soll sie als Anschauungs- und Forschungsobjekt von den Müllheimer Schulen genutzt werden. Weiteres Glanzlicht war eine im Bürgerhaus ausgestellt Kleinturbine mit einem Wirkungsgrad von über 90 Prozent. Am beiden Tagen ergänzten zahlreiche Vorträge im kleinen Saal des Bürgerhauses die Ausstellung zum Thema Energie. (ani)